

Datum: 25.05.2020
Telefon: 0 480983206
Telefax: 0 480983233

**Münchner
Stadtbibliothek**
Geschäftsleitung
kult-bibl-gl

In Ramersdorfer Stadtteilbibliothek „Bibliothek der Dinge“ integrieren

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07518 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 16 – Ramersdorf-Perlach vom 06.02.2020

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses 16 – Ramersdorf-Perlach
Vorsitzender Herr Thomas Kauer, Friedenstraße 40, 81660 München

An das Direktorium HA II / BA BA-Geschäftsstelle Ost,
Friedenstraße 40, 81660 München

Sehr geehrter Herr Kauer,

der BA 16 hat sich in seiner Sitzung am 06.02.2020 mit dem Antrag der SPD-Fraktion befasst und diesem einstimmig zugestimmt.

Der BA 16 wünscht sich in der Stadtteilbibliothek Ramersdorf die Einrichtung einer sog. „Bibliothek der Dinge“. Dabei handelt es sich um Gegenstände, die von Bürger*innen nur selten benötigt werden und auf diesem Weg über eine Bibliothek entliehen werden könnten (z. B. Bohrmaschinen, etc.).

Die Münchner Stadtbibliothek nimmt zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Auch für die Münchner Stadtbibliothek ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema, weswegen wir mit Aufmerksamkeit unterschiedliche Entwicklungen in der bibliothekarischen Welt beobachten, eine davon die „Bibliothek der Dinge“.

Aus unserer Sicht sprechen mehrere Gründe dagegen, dass Bibliotheken im allgemeinen und die Münchner Stadtbibliothek im Besonderen sich als Bibliothek der Dinge etabliert. Für uns zentral sind unsere Kompetenzen, und dazu gehören nicht die fachliche Kenntnis über Haushalts- und andere Elektrogeräte. Weder unsere Bibliothekar*innen noch unsere technischen Angestellten verfügen von Berufs wegen über Kenntnisse, die eine ressourcengerechten Einkauf solcher Geräte und die fortgesetzte Qualitätssicherung garantieren. Von der Haftungsfrage bei Schäden an oder durch die Geräte ganz zu schweigen. Die Idee der Öffentlichen Bibliothek wurzelt natürlich im Grundgedanken des „Sharing“ - aber nicht alles, was man teilen oder gemeinschaftlich nutzen kann, gibt es deswegen in einer Bibliothek. Denn die Kompetenz der Bibliothek wiederum ist die mediale Daseinsvorsorge der Gesellschaft. Im Zentrum unserer Arbeit steht die Vermittlung von Lesekompetenz und kultureller Bildung. Auch deshalb finden sich solche Angebote bereits andernorts: Bei den vom Sozialreferat betreuten Nachbarschaftstreffs kann man z. B. Bohrmaschinen leihen.

Wir möchten Sie aber bei dieser Gelegenheit über eine andere Optimierung der Stadtteilbibliothek Ramersdorf informieren. Anlässlich der aktuellen Schließung aufgrund eines zu sanierenden Wasserschadens werden wir noch in diesem Jahr die Bibliothek mit einer sog.

24/7-Rückgabestation ergänzen. Kund*innen haben dann die Möglichkeit, entlehene Medien rund um die Uhr und damit außerhalb der regulären Öffnungszeiten zurück zu geben. Wir denken, dass dies eine schöne Bereicherung für Ihren Stadtteil ist.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag nachvollziehbar beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Ackermann